

# Satzung

## betreffend den Bebauungsplan Nr. 12 der Stadt Lohne

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26.6.1960 (BGBl. Teil I, S. 429) hat der Rat der Stadt Lohne in seiner Sitzung am ..16..2..1967..... folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Bestandteile

Die Planzeichnung "Bebauungsplan Nr. 12" ist Bestandteil dieser Satzung. Die beigegefügte Begründung dient der Erläuterung und ist nicht rechtsverbindlich.

### § 2

#### Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfaßt die Flurstücke 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44/1, 44/2, 44/3, 45, 46/1, 47, 49/1, 50/2, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79/1, 79/2, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93/1, 94/1, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114/1, 115/1, 116/1, 119/1, 120/1, 121/1, 122/1, 123/1, 124, 125/1, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132/1, 132/2, 132/3, 133, 134, 135, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200/1, sowie Teile der Flurstücke 136, 137, 138, 139, 140, 317 der Flur 24 und die Flurstücke 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 131/1, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146 sowie Teil der Flurstücke 59 und 131/2 der Flur 57 und die Flurstücke 21, 22, 23, 24 der Flur 56 sowie die Flurstücke 31/2, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 42/1, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59 und Teil der Flurstücke 19, 20, 206 der Flur 23 sowie die Flurstücke 290, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 326, 327, 328/1, 329, 330, 331 und Teile der Flurstücke 269/1, 318, 359 der Flur 25 von Lohne.

Der Geltungsbereich ist im Bebauungsplan besonders gekennzeichnet.

### § 3

#### Bauland

Die gesamten Flächen innerhalb des Geltungsbereiches dieser Satzung mit Ausnahme der öffentlichen Verkehrsflächen, der öffentlichen Grünflächen, der Fläche für die Landwirtschaft, der Fläche, die dem Landschaftsschutz unterliegt und des von der Bebauung freizuhaltenden Grundstückes (§ 9 (1) 2. BBauG) sind Bauland.

### § 4

#### Bauweise und Bebauungsweise

Im Geltungsbereich dieser Satzung ist die offene und geschlossene Bauweise nur nach den Richtlinien der Planzeichnung zulässig. Hinsichtlich

der Mindestabstände der baulichen Anlagen von den Nachbargrenzen sind die landesrechtlichen Vorschriften bindend.

§ 5

Überbaubare Grundstücksflächen

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind in der Planzeichnung von Baulinien und Baugrenzen bestimmt worden.

§ 6

Art der baulichen Nutzung

Im Geltungsbereich dieser Satzung werden die Baugebiete als Reines und Allgemeines Wohngebiet, als Misch- und Kerngebiet und als Sondergebiet festgesetzt. Die in der Baunutzungsverordnung unter § 4, Abs. 3 Ziff. 1 - 6 als Ausnahme zulässigen Anlagen sind nicht Bestandteil dieser Satzung.

Die Baugebiete sind ihrer Bedeutung entsprechend in der Planzeichnung besonders gekennzeichnet.

In den Wohngebieten sind Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen in der ausgewiesenen ein- und zweigeschossigen Bauweise zulässig.

Im Sondergebiet sind nur Läden und Geschäftsgebäude zulässig.

§ 7

Maß der baulichen Nutzung

Bezüglich des Maßes der baulichen Nutzung sind die Angaben in der Planzeichnung bindend.

§ 8

Nebengelasse sowie Garagen

Als freistehende Gebäude oder als Anbauten an die Wohnhäuser dürfen Nebengelasse sowie Garagen nur innerhalb der in der Planzeichnung festgesetzten überbaubaren Flächen errichtet werden.

§ 9

Firstrichtungen

Die in der Planzeichnung dargestellten Firstrichtungen der Gebäude gelten aus der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufgestellten Satzung über die besonderen Anforderungen an die Baugestaltung gemäß § 9 Abs. 4 des Bundesbaugesetzes als nachrichtlich übernommen.

§ 10

Freileitungen

Freileitungen sind nicht gestattet, soweit die Plandarstellung oder Planfestsetzungen nach den im § 38 des Bundesbaugesetzes genannten Vorschriften nicht etwas anderes festlegen.

§ 11

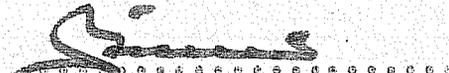
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lohne (Oldb), den 24. AUG. 1967

  
Bürgermeister



  
Stadtdirektor



GENEHMIGT  
NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES  
V. 23. JUNI 19 0 (BGBl. I. S. 341) GEMÄSS  
VERFÜGUNG VOM 26. VII. 1968  
DER PRÄSIDENT DES NIEDERS.  
VERW. BEZIRKS OLDENBURG  
Oldenburg, den 26. VII. 1968  
Im Auftrage:

